



F2 / F2W
– Anbaustreuer von BREDAL

Einfach, exakt und betriebssicher

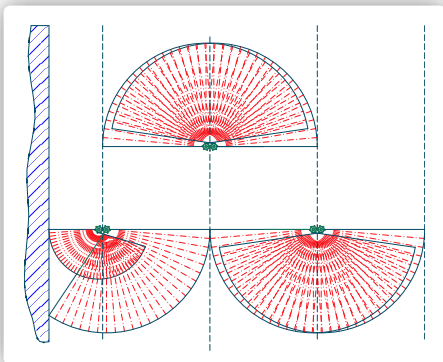
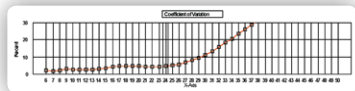
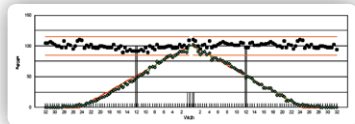


Der Antrieb der Zuführbänder wird vom Bodenrad erzeugt, so dass die Dosierung unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit ist.

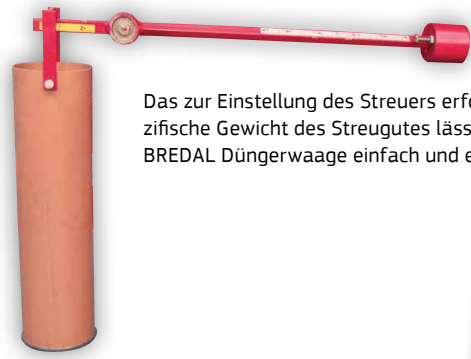


Ein stabiles 3-Gang-Getriebe zwischen Bodenrad und Zuführbänder ermöglicht einen großen Dosierbereich von kleinen bis sehr große Mengen.

Das Unternehmen setzt Alles daran, die Großflächenstreuer so einfach wie möglich auszulegen, was Aufbau und Einstellmöglichkeiten betrifft. Dadurch ist eine hohe Zuverlässigkeit auch dann gewährleistet, wenn die Fahrgassen unterschiedlich weit auseinander liegen, die Drehzahl der Zapfwelle variiert oder die Qualität des Streuguts hinsichtlich Korngröße oder Konsistenz stark schwankt.

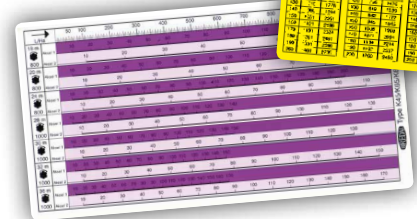


Beim Grenzstreuen wird die Drehzahl des Streutellers zum Feldrand auf die Hälfte reduziert. Für den Anschluss an die nächste Spur und ein ausgeglichenes Streubild arbeitet der Streuteller zur Feldseite weiter mit hoher Drehzahl.



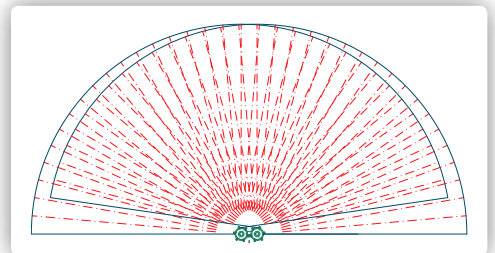
Das zur Einstellung des Streuers erforderliche spezifische Gewicht des Streugutes lässt sich mit einer BREDAL Düngerwaage einfach und exakt bestimmen.

Bei den Großflächenstreuern von BREDAL erfolgt die Dosierung nach Volumen und wird in l/ha angegeben. Ausgehend vom spezifischen Gewicht des Streuguts (Litermaß) wird die Dosierung in kg/ha mit Hilfe der mitgelieferten Schiebetabelle umgesetzt, und hierauf lassen sich auch Einstellungen des Streuers ablesen. Man kommt also mit nur einer Dosiertabelle für alle Arten von Streugut aus.



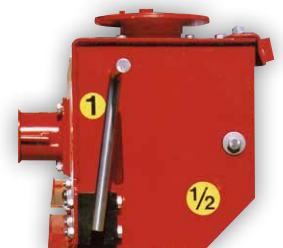
Die Modelle von BREDAL arbeiten nach dem doppelten Überlappungsprinzip, d. h. dass eine Arbeitsbreite von 12 m eine Streubreite von 24 m ergibt. Dadurch wird eine Fläche mehrfach bestreut und man erhält eine ausgeglichene Querverteilung des Streugutes.

- Bei BREDAL werden Streuteller mit großem Durchmesser eingesetzt, um den Düngerkörnern möglichst hohe Geschwindigkeit zu verleihen, damit sie weniger windempfindlich sind.
- Der Auswurf Flügel kann eine Fläche von 1.000 – 1.200 m² abdecken, weshalb die Konzentration von Dünger pro Quadratmeter gering ausfällt. So lässt sich auf einfache und bequeme Weise auch auf keilförmigen Flächen und schmalen Reststreifen gleichmäßig streuen.



SPC 4500 Streuwerk.

Das SPC 4500 Streuwerk ist standardmäßig mit Grenzstreuge triebe für 12-28 m oder 28 bis 36 m ausgerüstet.





Ein starker und stabiler Rahmen mit Wiegezeile an den F2W und F2WS ermöglicht eine exakte Wiegung.

Der F2WS ist standardmässig mit Wiegezeile.

Es werden folgende Ausrüstungsvarianten angeboten:

- Hydraulischer Antrieb Zuführbänder durch Bredal 500 Rechner oder ISOBUS
- Dynamische Einstellung der Rutschen und / oder hydr. betätigung des Grenzstreugetriebes

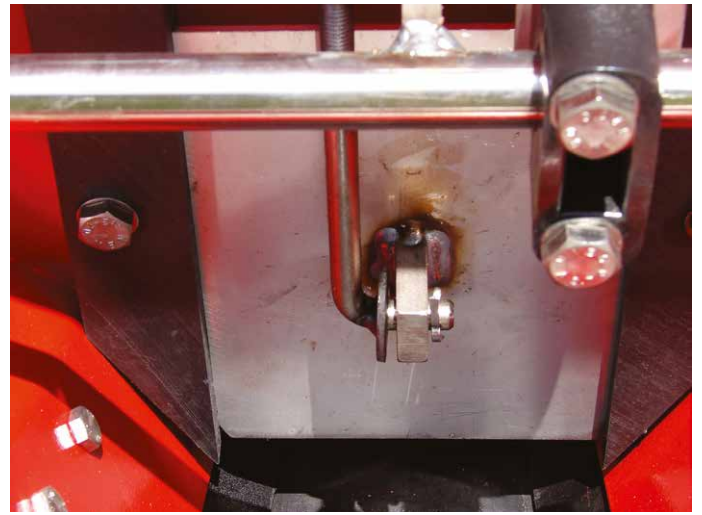
Weitere Ausrüstung kan nach Bedarf zugewählt werden.



Einsätze für minimalste Dosiermengen von 5 bis 20 kg/ha. werden einfach ohne Werkzeug montiert.



Der leicht bedienbare TeeJet- Rechner ist mit GPS-Vorbereitung und standardmässig auf den F2WS und F2S.



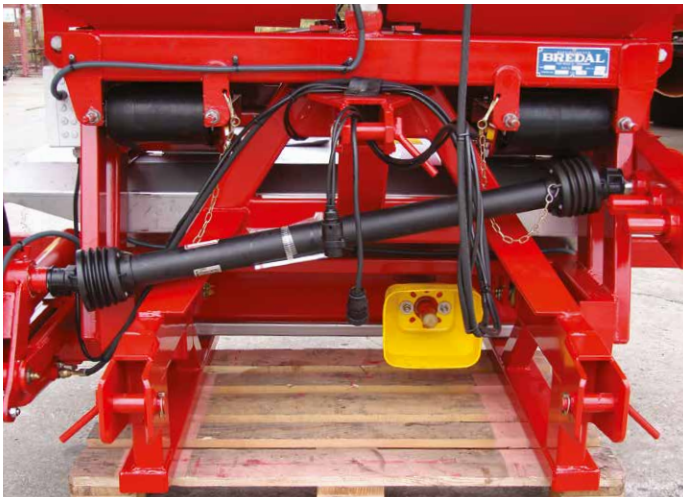
Die beiden Schieber und Verbindungsgelenke sind aus Edelstahl. Die Schieber sind in einer Kunststoffführung um eine einwandfreie Beweglichkeit zu gewährleisten.



Für die F2S und F2WS gibt es optional eine dynamische Aufgabepunktverstellung, die in Abhängigkeit der Düngermenge notwendige Aufgabepunktkorrekturen automatisch vornimmt.



Spätdüngungsausrüstung.



Stabile Rahmenkonstruktion mit stufenloser Einstellung des Bodenrads auf jede Schlepperradgröße.



2500 Liter Ausgabe mit Plane.



Bodenrad mit Sensor für Flächenmessung.



Stabiler Rahmen mit Wiegecelle.

Technische Daten

Typ	Behältervolumen (ltr.)	Breite (cm)	Ladehöhe (cm)	Länge (cm)	Gewicht (kg)	Arbeitsbreite (m)	Grenzstreuen (m)
F2 1500	1.500	240	138	152	700	12 - 36	12 - 28 / 28 - 36
F2 2500	2.500	240	165	152	740	12 - 36	12 - 28 / 28 - 36
F2 3000	3.000	240	175	152	755	12 - 36	12 - 28 / 28 - 36
F2 3200	3.200	300	175	152	770	12 - 36	12 - 28 / 28 - 36
F2 4000	4.000	300	195	152	785	12 - 36	12 - 28 / 28 - 36

Händler